

So finden Sie uns:

Landratsamt Sigmaringen
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen

Der Veranstaltungsort ist
gut mit dem ÖPNV erreichbar.
Für Selbstfahrer: Bitte nutzen Sie
die ausgewiesenen Parkplätze.



Mitglieder im Albbündnis für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

bruderhaus **DIAKONIE**
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Fachdienst Jugend Bildung Migration

Caritas
Schwarzwald-Alb-Donau



DIASPORAHAUS
BIETENHAUSEN a.K.



Gedenkstättenverbund
Gäu-Neckar-Alb e.V.



MARIABERG

Von Mensch zu Mensch


POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM REUTLINGEN




Rottenburg
Stadt am Neckar

Beteiligte Landkreise:

 **LANDKREIS
REUTLINGEN**

 **Landkreis
Sigmaringen**

 **Landkreis
Tübingen**

 **Zollernalbkreis**

Das Albbündnis für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist Teil des Beratungsnetzwerks „kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus“ und eng verbunden mit dem Regionalen Demokratiezentrum Albbündnis.

Maßnahme des Demokratiezentrum Baden-Württemberg. Das Demokratiezentrum wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Gefördert durch

kompetent vor Ort.
Gegen Rechtsextremismus

DEMOKRAZIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Gefördert durch

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



für Menschenrechte, gegen gruppen-
bezogene Menschenfeindlichkeit

Einladung

11. FORUM ALBBÜNDNIS

Unterwanderte Demokratie

Wenn sich „neues“ Denken und
Extremismus gefährlich vermischen

Fachtag im Landratsamt Sigmaringen

Mittwoch, 19. Juli 2023

Foto: iStock.com/filo



11. FORUM ALBBÜNDNIS:



Unterwanderte Demokratie

Wenn sich „neues“ Denken und Extremismus gefährlich vermischen

Fachtag im Landratsamt Sigmaringen

Mittwoch, 19. Juli 2023

Dr. Matthias Pöhlmann, Kirchenrat, ist seit 2014 Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evang. Kirche in Bayern. Seit 2011 ist er Vorsitzender des Ausschusses „Religiöse Gemeinschaften“ der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD).

Fabian Maysenhölder arbeitet seit über zehn Jahren als evangelischer Theologe im Bereich Journalismus, seit 2020 als freier Journalist selbstständig. Gut recherchierte Inhalte sind für ihn das A und O seiner Arbeit. Er schreibt Texte und produziert Podcasts.

Programmablauf

09.30 Eintreffen

10.00 Begrüßung

10.15 **„Unterwanderte Demokratie – Wenn sich ‚neues‘ Denken und Extremismus gefährlich vermischen“**

Dr. Matthias Pöhlmann, München

Diskussion

12.15–13.15 Mittagspause

13.15–14.45 **Workshoprunde:**

Workshop 1:

„Anastasia, Lebensmodell mit antisemitischen Inhalten: Esoterik – Weltanschauung auf okkultistischen und metaphysischen Lehren und Praktiken“

Dr. Matthias Pöhlmann, Evang. Lutherische Kirche Bayern

Wie ist die aus Russland stammende Anastasia-Bewegung einzuordnen und wie ist ihr Zulauf zu erklären? Was veranlasst gut ausgebildete Menschen, sich der Esoterik zuzuwenden? Welche Gefahren für die Demokratie bringt das mit sich?

15.00

Was tun wir für eine demokratische Gesellschaft?
Feedbackrunde im Plenum

15.45

Ende der Veranstaltung

Workshop 2:

„Freikirchen – Glaube & Staatsfeindlichkeit“

Fabian Maysenhölder, Evang. Theologe und Journalist

Freikirchen verstehen sich als Reformbewegungen innerhalb des Christentums. In den meisten Freikirchen entwickelt sich gegenwärtig eine Frömmigkeitsform, die man unter dem Begriff „evangelikal“ zusammenfasst. Damit wird eine Glaubenshaltung beschrieben, die durch die persönliche Entscheidung für und Beziehung zu Jesus Christus, aber auch durch individuelle Erweckungs- oder Bekehrungserlebnisse charakterisiert ist und die verpflichtende Bindung an die Bibel als das Wort Gottes hervorhebt.

Workshop 3:

„Reichsbürger und Selbstverwalter in Baden-Württemberg. Aktuelle Entwicklungen“

Dominik Schroth, Berater kvO

„Das verbindende Element in der Szene der ‚Reichsbürger‘ und ‚Selbstverwalter‘ ist die fundamentale Ablehnung der Existenz oder Legitimität der Bundesrepublik Deutschland sowie deren Rechtsordnung“, so schreibt der Bundesverfassungsschutz. Wie steht es damit in Baden-Württemberg? Welche Erkenntnisse folgen aus den jüngsten Entwicklungen?

Workshop 4:

„Wenn Glaube gefährlich wird“

Aysenur Aydin, Fachstelle PREvent!on der Jugendstiftung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Religiöser Fundamentalismus ist Teil einer Gruppenidentität, die insbesondere auf die Bedürfnisse Jugendlicher abzielt. Es geht im Kern um den Umgang mit Unzufriedenheit mit dem eigenen Leben, um Antworten auf die Frage nach Sinnhaftigkeit, die Identifikation mit einer größeren Idee sowie die Erfahrung von Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Die Identifikation mit einer größeren Idee sowie die Erfahrung von Zugehörigkeit und Gemeinschaft locken Jugendliche an. Dies geschieht vor dem Hintergrund, Angst zu bewältigen und Sicherheit zu erlangen.

Anmeldungen zum Fachtag:

<https://demokratievorort.de/termine>

Telefonische Rückfragen bitte an Cord Dette, Tel. 0160 365 99 32.